

gedruckt am: 12.04.2025

**Name**

Schmithals, Hans

**Lebensdaten**

1878-1964

**dazugehöriger Bestand**

Schmithals, Hans

**Geburtsjahr**

1878

**Geburtsort**

Bad Kreuznach

**Todesjahr**

1964

**Sterbeort**

München (Stadt)

**GND-Link**

<http://d-nb.info/gnd/137070721>

**Biografische Angaben**

Hans Schmithals wurde am 28. März 1878 in Kreuznach geboren. Nach dem Abitur begann er eine kaufmännischen Lehre in Darmstadt, die er Anfang der 1890er Jahre unterbrach, um in einem Darmstädter Architekturbüro zu arbeiten. 1895 brach er die Lehre ganz ab. Im September 1902 ging er nach München und studierte an den Lehr- und Versuch-Ateliers für angewandte und freie Kunst bei Hermann Obrist und Wilhelm von Debschitz: Es entstanden zunächst Werke der Malerei und Grafik. Mit der Ernennung zum Leiter der Werkstatt für Handtapetendruck zwischen 1903 und 1904 wandte er sich dem Kunsthandwerk zu, und schuf Tapetenentwürfe, Teppiche, Möbel und Lampen. Im Dezember 1912 gründete er zusammen mit Wolfgang von Wersin und Walther Haggemacher den Ausstellungsverband für Raumkunst in München. 1934 war er als technischer Mitarbeiter an der Ausstellung "Die Strasse" beteiligt, zwischen 1934 und 1945 am Deutschen Museum in München in der Abteilung für Straßenbau beschäftigt. 1936 und 1937 folgten weitere Tätigkeiten in der technischen und künstlerischen Leitung der Ausstellung "Die Strassen Adolf Hitlers in der Kunst". Seit den 1950er Jahren restaurierte Schmithals seine wenigen alten Gemälde und Grafiken und erschuf bis zu seinem Tod insgesamt etwa 50 neue Gemälde. Am 1. Oktober 1964 verstarb er in München.

**Beruf / Funktion**

Architekt

Maler

Kunstgewerbler

**Andere Namen**

Schmithals, Hans Felix Ernst

Hans

Schmithals

**Quelle für Namensansetzung**

LCAuth

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum